

Gemeinschaftsgefrieranlagen in Guxhagen und Ortsteilen

In den 1950er- und 1960er- Jahren konnten Familien und Personen hier Fächer mieten und die Erträge aus Hausschlachtung und Gartenarbeit einfrieren. Mit dem Aufkommen der Tiefkühltruhen in den Privathaushalten wurden sie ab den 1970er-Jahren jedoch immer seltener genutzt. Heute sind die meisten dieser Gebäude abgerissen oder umgenutzt.

In den Ortsteilen Büchenwerra und Grebenau gab es keine Anlagen.

Albshausen, hier befand sich die Gefrieranlage in einem noch heute vorhandenen Anbau am Feuerwehrgerätehaus in Ober-Albshausen. Von ca. 1958 bis 2000 wurde die Anlage von der „Gefriergenossenschaft Albshausen“ betrieben.

In Ellenberg, wurde im April 1958 eine Gefriergemeinschaft gegründet und im Juni 1958 wurde die Gemeinschaftsanlage eröffnet. Die Kühlfächer befand sich im Keller des Dorfgemeinschaftshaus. Die Anlage wurde Ende der 70 Jahre abgebaut.

Die Guxhagener Gefrieranlage befand sich in der ehemaligen Farbenmühle an der Schiffstatt, heute Schmiede Wünsche/Possinger. Sie wurde 1954 eingerichtet und Jochen Wünsche hat sie 1968, als er das marode Gebäude erwarb, abgebaut. Auch hier gab es eine Genossenschaft, wobei hier auch die damalige Raiffeisen Genossenschaft mit beteiligt war.

Wollrode hatte ebenfalls eine eigene Gefrieranlage. Eine 25-köpfige Runde gründete 1959 die Gefriergemeinschaft und ließ das kleine Gebäude von der Firma Dittmar auf dem von der Familie Keßler gekauften Grundstück Bachstraße 5 errichten. Mehr als 50 Jahre tat die Kühlanlage der Firma Linde treue Dienste.

In den letzten Jahren wurde die Kühlanlage von der Jagt Genossenschaft genutzt. Erst 2014 wurde die Kühlanlage ausgebaut. Heute ist das Gebäude in Besitz von Frank Staudenbecker.